

## Inhalt dieser Ausgabe

- DEFA-Treffen im Filmmuseum Potsdam am 12. Juni
- Rückblick auf die DEFA-Tagung „Versuchslabor Genrekin“
- Fotoeindrücke zur Fachtagung
- Freiwilliges Soziales Jahr in der DEFA-Stiftung: Projektarbeit vorgestellt
- Preis der DEFA-Stiftung in Dresden verliehen
- 17. Filmtage Merseburg
- Kinderfilmfestival Goldener Spatz
- DEFA-Donnerstage auf der Freilichtbühne Weißensee
- DEFA International: Workshop zum DEFA-Dokumentarfilm in Schottland
- Neues im DEFA-Filmverleih
- Verleihangebot: Ukrainisches Filmerbe
- Neue DVDs bei ICESTORM
- Helke Misselwitz: DVD-Edition zum 75. Geburtstag
- Neues in der DEFA-Filmwelt
- Wir erinnern

## DEFA-Treffen im Filmmuseum Potsdam am 12. Juni

Mit einem DEFA-Fest, das die Chance zum Wiedersehen und zum Gedankenaustausch bietet, holt die DEFA-Stiftung in Kooperation mit dem Filmmuseum Potsdam am 12. Juni die Vergabe ihrer jährlichen Stiftpreise nach. Die Corona-Pandemie verhinderte im vergangenen Dezember, dass die verdienten Auszeichnungen persönlich entgegengenommen werden konnten. Drei der Preisträger werden nun mit Filmvorführungen geehrt. Zwischen den Filmen ist ausreichend Zeit für Gespräche. Eine Auswahl an Snacks und Getränken steht bereit. Für 16:00 Uhr ist ein Sektempfang geplant. Mit einer Matinee-Vorführung der vergnüglichen, neu digitalisierten 70mm-Operettenverfilmung *ORPHEUS IN DER UNTERWELT* (Horst Bonnet, 1970) wird um 11:00 Uhr Kostümbildnerin Christiane Dorst geehrt. Der Filmemacher und Filmhistoriker Günter Jordan wählte anlässlich seiner Auszeichnung den zwischen 1997 und 2002 entstandenen Porträtfilm *ERINNERUNGEN AN HUGO HERMANN* (2002). In Gesprächen mit Weggefährten des 1975 verstorbenen Dokumentarfilmers gewährt Jordan Einblicke in dessen Leben und Wirken. Der Film läuft um 14:00 Uhr. Zum feierlichen Abschluss wird um 17:00 Uhr Rainer Simons frei nach einer Erzählung Franz Fühmanns' entstandener Spielfilm *DER FALL Ö.* (1991) gezeigt. Simon wirft Fragen nach der Schuld des Einzelnen im Prozess der Geschichtsschreibung auf. Sämtliche Preisträger und ihre Laudatoren werden am Veranstaltungstag im Filmmuseum anwesend sein. Anmeldungen – für den ganzen Tag oder einzelne Programmpunkte – sind zu richten an: [preis@defa-stiftung.de](mailto:preis@defa-stiftung.de)



Eine Revolte! Die Götter im Olymp sind aufgebracht in *ORPHEUS IN DER UNTERWELT* (1970)

FOTO: DEFA-STIFTUNG/HERBERT KROISS

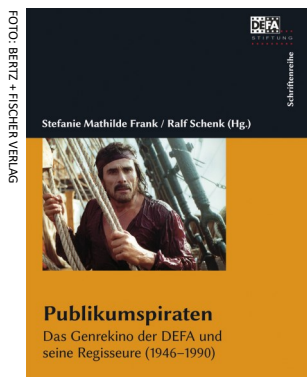
## Rückblick auf die DEFA-Tagung „Versuchslabor Genrekin“

Zeitgleich zum Verkaufsstart des neuen Buchs „Publikumspiraten. Das Genrekin der DEFA und seine Regisseure (1946-90)“ (Hg: Stefanie Mathilde Frank & Ralf Schenk) richtete die DEFA-Stiftung in Kooperation mit dem Zeughauskino Berlin am 19. und 20. Mai ein zweitägiges Symposium zum DEFA-Genrekin aus. Nach einer einleitenden Keynote zum DEFA-Genrekin von Ralf Schenk, sprach Andreas Kötzing über die Agenten- und Spionagefilme der DEFA. Es folgte Michael Grisko mit einem Beitrag zu den utopischen DEFA-Filmen. Anschließend widmete die Direktorin der DEFA Film Library in den USA, Mariana Ivanova, ihren Vortrag den DEFA-Roadmovies, bevor Claus Löser über drei Kriminalfilme von Richard Groschopp referierte. Zum Abschluss des ersten Tages führte Ralf Schenk durch eine Podiumsdiskussion mit dem früheren

DEFA-Chefdramaturgen Rudolf Jürschik sowie den Regisseuren Peter Kahane und Roland Oehme.

Am Vormittag des zweiten Tages standen erneut einzelne Regisseure des Genrekinos im Mittelpunkt. Günter Agde äußerte sich zum Werk des Filmemachers Konrad Petzold, Anett Werner Burgmann beschäftigte sich mit den Kinder- und Märchenfilmen Siegfried Hartmanns und Guido Altendorf referierte über die Komödien von Roland Oehme. Im letzten Tagungsbeitrag beleuchtete Andy Räder das erfolgreiche „Indianerfilm“-Genre. Die DEFA-Stiftung plant Tagungen dieser Art von nun an im Rhythmus von zwei Jahren zu organisieren. Videoaufzeichnungen der einzelnen Vorträge stehen zum Nachschauen auf dem YouTube-Kanal der DEFA-Stiftung zur Verfügung.

[www.youtube.com/user/defastift](http://www.youtube.com/user/defastift)



Buchcover von „Publikumspiraten. Das Genrekin der DEFA.“

### Publikationen der DEFA-Stiftung

- „Publikumspiraten“ von Stefanie Mathilde Frank & Ralf Schenk (Hg.)



29,00 €

- „Von der Hand zur Puppe“ von Volker Petzold



22,00 €

- „Im Maschinenraum der Filmkunst“ von Detlef Kannapin (Hg.)



20,00 €

- „Inszenierte Realität“ von Klaus-Dieter Felsman



20,00 €

## Fotoeindrücke zur Fachtagung „Versuchslabor Genrekin“

FOTO: DEFA-STIFTUNG/ANDREAS DOMMA



Zwei Tage reger Austausch zum DEFA-Genrekin in Berliner Zeughauskino

FOTO: DEFA-STIFTUNG/ANDREAS DOMMA



Linda Söffker, neue wissenschaftliche Referentin der DEFA-Stiftung, führte durch das Programm

FOTO: DEFA-STIFTUNG/ANDREAS DOMMA



Mariana Ivanova, Leiterin der DEFA Film Library in den USA, sprach über DEFA-Roadmovies



Stiftungsvorstand Stefanie Eckert begrüßte zum Auftakt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

FOTO: DEFA-STIFTUNG/ANDREAS DOMMA



Mitherausgeber des Buches „Publikumspiraten“ Ralf Schenk hielt eine Keynote zum Genrekin

FOTO: DEFA-STIFTUNG/ANDREAS DOMMA



Podiumsdiskussion mit Peter Kahane, Ralf Schenk, Rudolf Jürschik und Roland Oehme

FOTO: DEFA-STIFTUNG/ANDREAS DOMMA

Mehr Fotos finden Sie auf der Website der DEFA-Stiftung.

## Freiwilliges Soziales Jahr in der DEFA-Stiftung: Projektarbeit vorgestellt

Regelmäßig bietet die DEFA-Stiftung jungen Menschen die Möglichkeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (kurz: FSJ) im Bereich Kultur zu absolvieren um die Arbeitsprozesse in einer Filmerbe-Institution kennen zu lernen und erste eigene Berufserfahrungen zu sammeln. Teil des einjährigen Programms ist die Anfertigung einer eigenständigen Projektarbeit. Die diesjährige FSJlerin der DEFA-Stiftung, Adèle Marie Prauka, entschied sich für die Erstellung eines DEFA-Trailers, der passend zur DEFA-Buchneuheit „Publikumspiraten“ viele Szenen aus den Genrefilmen der DEFA beinhaltet. Das Ergebnis wurde am 19. Mai erstmals auf der DEFA-Tagung im Zeughauskino vorgestellt und kann nun auf dem YouTube-Kanal der DEFA-Stiftung angeschaut werden. <https://youtu.be/GbrXvsp6sfQ>

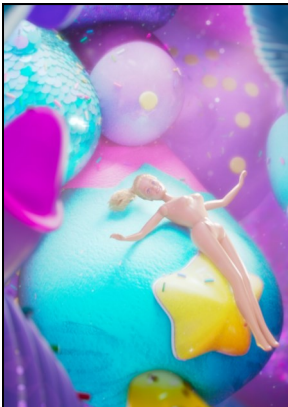


Teil der Collage: der tanzende Rolf Herricht in DER BAULÖWE (Georgi Kissimov, 1979)

FOTO: DEFA-STIFTUNG/M. PATHENHEIMER



FOTO: BEA HÖLLER



Szene aus dem animierten Kurzfilm **KLIMAX** (Bea Höller, 2022)

FOTO: DEFA-STIFTUNG/FRED WESTPHAL



Filmpostkarte zu **SEINE HOHEIT - GENOSSE PRINZ** (Werner W. Wallroth, 1969)

FOTO: DEFA-STIFTUNG



Filmpostkarte zu **WENN DU GROSS BIST, LIEBER ADAM** (Egon Günther, 1965/90)

## Preis der DEFA-Stiftung in Dresden verliehen

Im Rahmen des Filmfest Dresden wurde die Regisseurin Bea Höller (Filmakademie Baden-Württemberg) am 9. April für ihren animierten Kurzfilm **KLIMAX** mit dem Förderpreis der DEFA-Stiftung ausgezeichnet. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Über die Vergabe entschieden die Jurymitglieder Veneta Androva, Karina Plachetka und Knut Elstermann. In der Begründung heißt es: „Wir begleiten die nackte Barbie-Puppe, Symbol der normierten Glätte, auf einer rasanten, sinnlichen Reise durch das Labyrinth der Lust. Mit überbordender Fantasie entwirft der Film erotische Landschaften, in denen sich die wuchernde Bilderwelt der Georgia O'Keeffe mit den kommerziellen Mechanismen der Sexindustrie verbinden, eine glitzernde Produktwelt – in atemlosen, unterhaltsamen und knallbunten drei Minuten.“ Die DEFA-Stiftung gratuliert Bea Höller herzlich! [www.filmfest-dresden.de](http://www.filmfest-dresden.de)

## 17. Filmtage Merseburg

Unter dem Motto „Aus der DEFA-Kiste“ flimmert vom 10. bis zum 12. Juni 2022 eine bunte Mischung an DEFA-Filmen über die Leinwände des Merseburger Domstadtkinos. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet eine Vielzahl von DEFA-Klassikern, darunter der Kinderfilm **HASENHERZ** (Gunter Friedrich, 1987) oder die Komödie **SEINE HOHEIT, GENOSSE PRINZ** (Werner W. Wallroth, 1969). Auch **KINDHEIT** (Siegfried Kühn, 1986) und **EINFACH BLUMEN AUF DAS DACH** (Roland Oehme, 1979) werden zu sehen sein. In Erinnerung an Dieter Mann wird

in Anwesenheit des Drehbuchautors Wolfgang Kohlhaase der Verbotssfilm **BERLIN UM DIE ECKE** (Gerhard Klein, 1965/90) gespielt.

Organisiert werden die Filmtage auch 2022 vom „Förderverein Kino Völkerfreundschaft Merseburg e.V.“ in enger Kooperation mit dem Domstadtkino und der Mitteldeutschen Medienförderung. Tickets können bereits im Vorverkauf erworben werden. Eine Übersicht über das vollständige Programm bietet die Website der Merseburger Filmtage.

[www.filmtage-merseburg.de](http://www.filmtage-merseburg.de)

FOTO: DEFA-STIFTUNG/IM JUTERSONNE



Bettina Hohensee in **HASENHERZ** (1987)

FOTO: DEFA-STIFTUNG/H. WENZEL



Dieter Mann in **BERLIN UM DIE ECKE** (1965/90)

## Kinderfilmfestival Goldener Spatz

Das Kinder- und Jugendfilmfestival Goldener Spatz in Gera und Erfurt begibt Anfang Juni seine diesjährige Ausgabe. Die Reihe „Wiederentdeckt“ präsentierte dem jungen Publikum gleich drei Produktionen aus der „DEFA-Schatzkiste“. Mit **MORITZ IN DER LITFASSSÄULE** (1983) zeigte das Festival einen Kinderfilmklassiker Rolf Losanskys, der 1991 die erste gesamtdeutsche Festivalausgabe des Goldenen Spatzes leitete. Für die etwas älteren Zuschauerinnen und Zuschauer gab es mit **SOLO SUNNY** (Konrad Wolf, 1979) einen authentischen Einblick in das Leben in der DDR. Die aus politischen Gründen abgebrochene Produktion **WENN DU GROSS BIST, LIEBER ADAM** (Egon Günther, 1965/1990) über einen Jungen, der mit seiner Taschenlampe Menschen dazu bringt, die Wahrheit zu sagen, bot einen Zugang zu den von der Zensur betroffenen Filmen.

[www.goldenerspatz.de](http://www.goldenerspatz.de)

FOTO: DEFA-STIFTUNG/JOACHIM HIRSCHKE



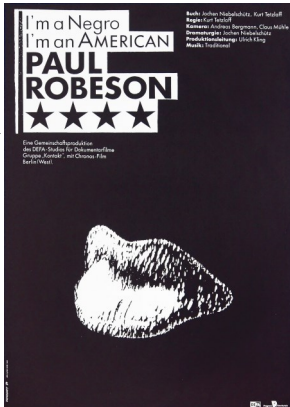
Filmplakat zu ...NICHTS ALS SÜNDE (Hanus Burger, 1965)

FOTO: DEFA-STIFTUNG/SCHLEGEL



Filmplakat zu DAS ZWEITE LEBEN DES FRIEDRICH WILHELM GEORG PLATOW (Siegfried Kühn, 1973)

FOTO: DEFA-STIFTUNG/DIETER HEINDORFF



Filmplakat zu I'M A NEGRO. I'M AN AMERICAN - PAUL ROBESON (Kurt Tetzlaff, 1990)

## DEFA-Donnerstage auf der Freilichtbühne Weißensee

Die Freilichtbühne Weißensee organisiert in diesem Sommer erneut regelmäßig DEFA-Filmabende unter freiem Himmel. Am 9. Juni läuft die Adaption des Brigitte-Reimann-Fragments „Franziska Linkerhand“ UNSER KURZES LEBEN (Lothar Warneke, 1980) mit Simone Frost in der Titelrolle. Für den 16. Juni ist eine Vorführung von ...NICHTS ALS SÜNDE (Hanus Burger, 1965) frei nach der Shakespeare-Komödie „Was ihr wollt“ geplant - u.a. besetzt mit Annekathrin Bürger, Brigitte Krause, Arno Wyzniewski und Herwart Grosse. Es folgt am 7. Juli eine Veranstaltung mit dem selten gezeigten DDR-Gegenwartsfilm EINER VOM RUMMEL (Lothar Großmann, 1982) nach einer Erzählung von Harry Falkenhayn und mit Dirk Nawrocki und Renate Krößner in tragenden Rollen. Siegfried Kühns Satire DAS ZWEITE LEBEN DES FRIEDRICH WIL-

HELM GEORG PLATOW (1973) mit Fritz Marquardt in seinem größten DEFA-Engagement soll am 14. Juli präsentiert werden. Soweit möglich werden die Filme ausgehend von 35mm-Filmkopien gezeigt. Die Vorführungen beginnen jeweils um 21:45 Uhr.

[www.freilichtbuehne-weissensee.de](http://www.freilichtbuehne-weissensee.de)



Renate Krößner und Dirk Nawrocki in EINER VOM RUMMEL (Lothar Großmann, 1982)

FOTO: DEFA-STIFTUNG/KLAUS ZÄHLER

## DEFA-International: Workshop zum DEFA-Dokumentarfilm in Schottland

Vom 30. Mai bis zum 1. Juni kamen an der University of St Andrews (Schottland) im Rahmen eines dreitägigen Workshops Forschende aus verschiedenen Ländern zusammen, um über Forschungsvorhaben und -ergebnisse zum DEFA-Dokumentarfilm zu diskutieren. Einzelne Beiträge widmeten sich dem Werk ausgewählter Filmemacherinnen und Filmemachern wie Peter Voigt (Seán Allan, University of St Andrews) oder Annelie und Andrew Thorndike (Helen Hughes, University of Surrey). Weitere, thematisch vielfältige Vorträge, etwa über „Queere Sichtbarkeit und Gemeinschaft in der DEFA“ (Sam Osborn, University of St Andrews) oder zum „Tagebuch des Gewöhnlichen: Die Neuerfindung der Wochenschau; DEFA-Kinobox, 1981-1990“ (Reinhild Steingröver, Eastman School of Music) gaben Einblicke in aktuelle Projekte. Mehrere Beiträge widmeten sich den Arbeiten von Gerhard Scheumann und Walter Heynowski im Studio H&S: Lauren Cuthbert (University of Aberdeen) forscht zur „Förderung der Solidarität durch Bilder des vietnamesischen

Leids in den Vietnam-Filmen von Studio H&S“, Carla Steinbrecher (University of St. Andrews/Universität Bonn) zu den Chile-Filmen des Studios H&S und Martin Brady besprach die Kambodscha-Filme von Heynowski und Scheumann unter der Überschrift „Massenmord in Kambodscha unter dem Emblem von Hammer und Sichel“. Beleuchtet wurden auch Themenfelder wie das Filmschaffen der Sorben (Andy Räder, Universität Rostock) oder das Afrikabild in ostdeutschen Dokumentarfilmen (Sebastian Heiduschke, Oregon State University). Gezeigt und diskutiert wurden die Dokumentarfilme I'M A NEGRO, I'M AN AMERICAN - PAUL ROBESON (Kurt Tetzlaff, 1990) und EIN TAGEBUCH FÜR ANNE FRANK (Joachim Hellwig, 1958). Die Veranstaltungsorganisation lag in den Händen der Wissenschaftler Seán Allan und Sebastian Heiduschke und erfolgte mit Unterstützung des German Studies Screen Network und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Für 2023 ist die Buchveröffentlichung „Documenting Socialism“ im Berghahn Verlag geplant.





FILMPLAKAT ZU EINE ALTE LIEBE (Frank Beyer, 1959)



DVD-Cover zu EIN SONNTAGSKIND, DAS MANCHMAL SPINNT (Hans Kratzert, 1978)



DVD-Cover zu DIE BUNTKARIERTEN (Kurt Maetzig, 1949)

## Neues im DEFA-Filmverleih

Drei DEFA-Spielfilme erweitern künftig das Angebot des DEFA-Filmverleihs in der Deutschen Kinemathek als digitale Verleihkopien (DCPs). Neben Bernhard Stephans erstem DEFA-Spielfilm FÜR DIE LIEBE NOCH ZU MAGER? (1973) stehen auch Frank Beyers fast in Vergessenheit geratener zweiter Spielfilm EINE ALTE LIEBE (1959) sowie der Kriminalfilm 12 UHR MITTAGS KOMMT DER BOSS (Siegfried Hartmann, 1968) mit dem Ermittlergespann Peter Borgelt, Karl Sturm, Angelika Waller und Rolf Herricht zur Verfügung. Auch Jörg d'Bombas Animationsfilm DER TEUFEL AUF BESUCH (1966)

und Peter Rochas berührender Dokumentarfilm DIE SCHMERZEN DER LAUSITZ (1989-90) stehen nun als DCPs für den Kinoeinsatz bereit. In Kürze werden auch die Digitalisierungsprojekte zu den ersten beiden Filmen von Rochas Lausitz-Trilogie – HOCHWALDMÄRCHEN (1987) und LEBEN AM FLIESS – W. BLOTACH (1989) – abgeschlossen.

Die Digitalisierungen wurden gefördert durch das Förderprogramm Filmerbe der FFA. Die Filme können beim DEFA-Filmverleih in der Deutschen Kinemathek gebucht werden.

[defa-filmverleih@deutsche-kinemathek.de](mailto:defa-filmverleih@deutsche-kinemathek.de)

## Verleihangebot: Ukrainisches Filmerbe

Die DEFA-Stiftung bemüht sich derzeit intensiv darum, die Sichtbarkeit des ukrainischen Filmberbes in den deutschen Kinos zu stärken. Mehr als 60 ukrainische Spielfilme sowie ein umfangreiches ukrainisches Animationsfilmprogramm mit Beiträgen aus verschiedenen Jahrzehnten stehen für Kinobuchungen beim DEFA-Filmverleih in der Deutschen Kinemathek zur Verfügung. Bei den angebotenen Filmen handelt es sich zum einen um digital vorliegende Produktionen des Dovzhenko-Centres und zum anderen um Filmkopien aus den Beständen des Bundesarchivs und der Kinemathek. Sämtliche Einnahmen, die mit den Filmen erzielt werden, gehen an das Dovzhenko-Centre, dem größten Filmarchiv der Ukraine. Filmbuchungen können über den DEFA-Filmverleih in der Deutschen Kinemathek vorgenommen werden.

[defa-filmverleih@deutsche-kinemathek.de](mailto:defa-filmverleih@deutsche-kinemathek.de)

## Neue DVDs bei ICESTORM

Der auf dem beliebten Kinderbuch „Ich bin die Nele“ von Peter Brock basierende DEFA-Spielfilm EIN SONNTAGSKIND, DAS MANCHMAL SPINNT (Hans Kratzert, 1978) wird nach erfolgter Digitalisierung in Kürze erstmals bei ICESTORM auf DVD erscheinen. In der überwiegend in Brandenburg an der Havel gedrehten Produktion wirken bekannte Schauspielerinnen und Schauspieler wie Hermann Beyer, Walfriede Schmitt, Ute Lubosch, Klaus Manchen oder Rolf Hoppe mit. Als Bonus beinhaltet die DVD neben dem Original-Kinotrailer auch den DEFA-Animationsfilm BLAUE MÄUSE GIBT ES NICHT (Klaus Georgi, 1958).

Weiterhin hat ICESTORM in den vergangenen Wochen mehrere, zum Teil lange vergriffene DEFA-Spielfilmklassiker in Neuauflagen wiederveröffentlicht, darunter

den Spionagefilm FOR EYES ONLY (János Veiczi, 1963), den Manfred-Krug-Abenteuerfilm HAUPTMANN FLORIAN VON DER MÜHLE (Werner W. Wallroth, 1968), die Joseph-von-Eichendorff-Verfilmung AUS DEM LEBEN EINES TAUGENICHTS (Celino Bleiweiß, 1973) mit Dean Reed und Hannelore Elsner in ihrem einzigen DEFA-Engagement, den heiteren Fernfahrerfilm WIE FÜTTERT MAN EINEN ESEL (Roland Oehme, 1973) sowie das frühe DEFA-Epos DIE BUNTKARIERTEN (Kurt Maetzig, 1949) nach einem Hörspiel der Autorin Berta Waterstradt. Zudem wurde die Dokumentarfilm-Reihe „Die DDR in Originalaufnahmen“ um DVD-Editionen zu den thüringischen Städten Erfurt und Jena erweitert. In Kürze folgt „Meißen und das weiße Gold“.

[www.icestorm.de](http://www.icestorm.de)



FOTO: DEFA-STIFTUNG/REINHARDT&SOMMER  
**Heinz Kersten auf der Preisverleihung der DEFA-Stiftung 2011**

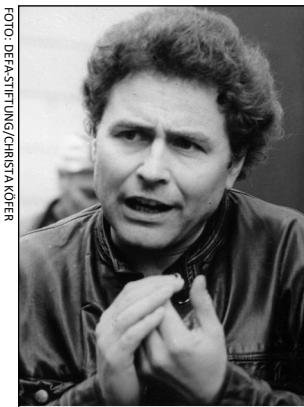


FOTO: DEFA-STIFTUNG/CHRISTA KÖPFER  
**Ulrich Weiß bei Dreharbeiten zu DEIN UNBEKANNTER BRUDER (1981)**

### Impressum

NEWSLETTER  
 der DEFA-Stiftung

Herausgeber:  
 V.i.s.d.P.: Stefanie Eckert  
 Redaktion:  
 Philip Zengel

DEFA-Stiftung  
 Franz-Mehring-Platz 1  
 10243 Berlin

Tel. 030-29 78 48 10  
 E-Mail:  
 info@defa-stiftung.de  
 www.defa-stiftung.de

## Helke Misselwitz: DVD-Edition zum 75. Geburtstag

Anlässlich des 75. Geburtstags der Regisseurin Helke Misselwitz am 18. Juli 2022 erscheint in Kooperation mit der DEFA-Stiftung bei Absolut Medien in der Reihe „Die großen Dokumentaristinnen“ eine DVD-Edition mit dem Titel „Winter adé und andere Klassiker von Helke Misselwitz“. Die Ausgabe enthält eine Vielzahl an hochwertig digitalisierten Werken der Filmemacherin. Neben dem mit der Silbernen Taube des Leipziger Dokumentarfilmfestivals prämierten Frauenporträt WINTER ADÉ (1988) sind die Produktionen AKTFOTOGRAFIE – Z.B. GUNDULA SCHULZE (1983), TANGOTRAUM (1985), WER FÜRCHTET SICH VORM SCHWARZEN MANN (1989) sowie die Kinobox-Sujets 35 FOTOS (1985), TANGO (1985) und MARX-FAMILIE (1988) vertreten. Parallel erscheint ein Online-Booklet mit

einem würdigen Text von Claus Löser. Zum Preis von 14,90 Euro ist die mit zuschaltbaren englischen Untertiteln herausgegebene DVD ab dem 18. Juli im Handel erhältlich.

[www.absolutmedien.de](http://www.absolutmedien.de)



FOTO: ABSOLUT MEDIEN  
**DVD-Cover zur Helke-Misselwitz-Edition**

## Neues in der DEFA-Filmwelt

Der vor eineinhalb Jahren gestartete und von ICESTORM Entertainment betriebene YouTube-Kanal „DEFA-Filmwelt“ zählt mittlerweile mehr als 33.000 Abonnenten. Die kostenfrei – dafür mit Werbeunterbrechungen – angebotenen Filme, bieten einen einfachen und vielfältigen Zugang zum Filmerbe der DEFA. Jeden Mittwoch wird das Angebot um einen weiteren Film ergänzt. Mehr als 150 Spiel-, Trick- und Dokumentarfilme stehen bereits zur Verfügung. Zuletzt wurden u.a. Filme wie Horst Reineckes Kriminalfilm TREFFPUNKT AIMÉE (1956), Werner Bergmanns überwiegend im Potsdamer Interhotel spielender Gegenwartsfilm NACHTSPIELE (1978) oder Gunter Friedrichs Kinderkrimi UNTERNEHMEN GEIGENKASTEN (1984) in das Repertoire aufgenommen.

[www.youtube.com/c/DEFA-Filmwelt](http://www.youtube.com/c/DEFA-Filmwelt)

## Wir erinnern

**Heinz Kersten** (12.12.1926–21.2.2022), Filmkritiker und Autor, mit seinen Kritiken in verschiedenen westdeutschen Zeitungen (u.a. Tagesspiegel) verhalf er dem Film- und Theaterschaffen in der DDR über Jahrzehnte zu mehr Transparenz; 2011 ausgezeichnet mit einem Programmpreis der DEFA-Stiftung

**Katja Georgi** (28.8.1928–28.3.2022), Regisseurin, Spezialistin im Bereich des Puppentrickfilms, bei der DEFA u.a. DIE MUSICI (1963), NOVELLE (1976), URWALDMÄRCHEN (1977), DIE SCHÖNE UND DAS TIER (1977), DAS FEUER DES FAUST (1982), DAS MYRTENFRÄULEIN (1989)

**Ulrich Weiß** (2.4.1942–3.5.2022), Regisseur, bei der DEFA u.a. TAMBARI (1976), BLAU-VOGEL (1979), DEIN UNBEKANNTER BRUDER (1981), OLLE HENRY (1983), MIRACULI (1991)

**Josef Abrahám** (14.12.1939–16.5.2022), tschechischer Schauspieler, bei der DEFA in der Co-Produktion SCHÜSSE IN MARIENBAD (1973)